

WIR BEGRÜSSEN DEN RAT DER FID!

Auf die Einladung des ungarischen National-Komitees für die FID findet in diesem Jahr die erste Sitzung des Rates der FID (Fédération Internationale de Documentation = Internationaler Verband für Dokumentation) vom 6. bis 8. Mai in Budapest statt.

Diese Sitzung, welche sicher einen besonderen Platz in der Geschichte der ungarischen Dokumentation einnehmen wird, ist ein bedeutendes Ereignis. Bei der Festlegung des Ortes der Sitzung fiel der Entschluss des Rates nicht zufällig zu Gunsten von Budapest aus. Dieser Beschluss schliesst eine Anerkennung des internationalen Rufes der ungarischen Dokumentation und der aktiven Mitarbeit Ungarns im Rahmen der FID mit ein. Die Anerkennung gilt gewiss nicht nur Ungarn, sondern auch anderen sozialistischen Länder, ihrer sich stets entwickelnden Informationstätigkeit und ihrer Teilnahme an der internationalen Zusammenarbeit in der Dokumentation: es ist das erste Mal, dass der Rat der FID ihre Sitzung in einem sozialistischen Lande hält.

Die Beziehungen Ungarns zur FID weisen bereits auf die ersten Jahre dieses Jahrhunderts zurück. Ungarische Delegierte nahmen zum ersten Mal an der Generalversammlung und dem Internationalen Kongress für Dokumentation der FID im Jahre 1937 in Paris und später ab 1947 teil. Seit 1948 ist Ungarn Mitglied der FID. Die Vertretung besorgt das ungarische Nationalkomitee für die FID, dessen Sekretariat in der Ungarischen Technisch-Wissenschaftlichen Zentralbibliothek und Dokumentationszentrum (Országos Műszaki Könyvtár és Dokumentációs Központ = OMKDK) funktioniert.

Die Aktivisierung der Verbindungen zwischen der FID und des ungarischen Nationalmitgliedes kann hauptsächlich den Bemühungen von Lajos JÁNSZKY zugeschrieben werden, der zwischen 1960-1963 als Vize-Präsident der FID tätig war und zur Zeit Mitglied des ungarischen Nationalkomitees für die FID ist.

Die Kontakte der ungarischen Dokumentation und der FID wurden auch durch die früheren Besuche von Würdenträger der FID und durch Sitzungen von FID-Komitees in Budapest erweitert. Der Präsident der FID besuchte Ungarn zum ersten Male im Jahre

1938 in der Person von Dr. J. ALINGH PRINS, der in Budapest einen Vortrag über die Dokumentation hielt. Das Komitee für die Klassifikation der Gesellschaftswissenschaften, FID/C3, an deren Arbeit Ungarn sich von Anfang an intensiv beteiligt hatte, hielt seine Sitzungen 1962 und 1966 in der ungarischen Hauptstadt, zuletzt unter der Leitung von Herrn Professor Dr. H. ARNTZ, dem Vorsitzenden des Komitees und Vize-Präsidenten der FID. Mehrere Funktionäre der FID und der FID-Komitees haben an der Budapester Tagung des Technischen Komitees für Dokumentation der Internationalen Organisation für Standardisierung (ISO TC/46) im Oktober 1964 teilgenommen und bei diesem Anlass die OMKDK besucht. Gleichzeitig hat Herr G. LORPHÈVRE, Vize-Präsident des Zentralkomitees für Klassifikation (FID/CCC) über die Tätigkeit der FID auf dem Gebiet der Dezimalklassifikation einen Vortrag gehalten. Im Jahre 1965 haben wir Herrn W. van der BRUGGHEN, den Generalsekretär ad interim der FID in Budapest begrüßen und mit ihm erfolgreiche Besprechungen über die Zusammenarbeit Ungarns mit der FID führen können. Im gleichen Jahre leistete M. SCHUCHMANN, der Vorsitzender des FID/CCC unserer Einladung Folge und gab uns nützliche Ratschläge für die Vorbereitung der ungarischen Gesamtausgabe der DK. Eine besondere Ehre wurde uns in 1967 zu Teil, als Dr. F. A. SWIRIDOW, der Generalsekretär der FID, uns besuchte. Er hielt bei dieser Gelegenheit mehrere, mit grösstem Beifall begrüßte Vorträge in Budapest und in Miskolc und konsultierte über wichtige Fragen mit leitenden ungarischen Fachleuten der Dokumentation.

In Ungarn wird der führenden Rolle, die die FID als internationale Organisation der Dokumentation in Fachkreisen spielt, grosse Bedeutung beigemessen. Die aus hervorragenden Fachleuten zusammengesetzten internationalen Komitees und Arbeitsgruppen haben der Förderung der Dokumentation äusserst wertvolle Dienste geleistet. Die Erfolge der FID erstrecken sich u. a. auf folgende Fachgebiete: die mit der wachsenden Verbreitung der Dezimalklassifikation parallele Revision der DK; die Untersuchung der theoretischen Grundlagen der Dokumentation; die Bearbeitung der theoretischen und technischen Probleme der Mechanisierung der Dokumentation; die Förderung der Information für die Bedürfnisse der Industrie; die internationale Übersicht über Ausbildungskurse für Dokumentalisten; das internationale Register der Referate- und Indexdienste; die Bearbeitung der Probleme der Dokumentation in und für Entwicklungsländer; sowie noch viele, andere weitere Tätigkeiten.

Nicht weniger bedeutungsvoll ist die Rolle der FID im Organisieren der freundschaftlichen Zusammenarbeit von Dokumentalisten aus Ländern mit verschiedener Gesellschaftsordnung, in der Ausbreitung und Vertiefung der Beziehungen auf dem Gebiete der Dokumentation zwischen den sozialistischen, kapitalistischen und Entwicklungsländern. Das beweist das Verzeichnis der nationalen Mitglieder der FID, in welchem sowohl sozialistische, als auch kapitalistische Länder, sowie Länder der dritten Welt vertreten sind (die letzteren zwar nicht in dem Masse, was ihrer internationalen Bedeutung entspricht). Auch die Zusammensetzung der leitenden Organe der FID und die harmonische Zusammenarbeit in ihnen kann als bestes Beispiel aufgeführt werden.

Der hohe Stand der Zusammenarbeit von Dokumentalisten aus Ländern verschiedener Gesellschaftsordnung kann am deutlichsten an der Tätigkeit von zwei FID-Komitees bewiesen werden. Das Komitee FID/C3, das sich mit den äusserst komplizierten und heiklen Fragen der Klassifikation der Gesellschaftswissenschaften befasst, arbeitet schon das zehnte Jahr unter dem Vorsitz von einem der Vize-Präsidenten der FID und revidiert die am meisten vernachlässigten DK-Tabellen, nämlich die der Gesellschaftswissenschaften. Das Komitee FID/DC, das sich den Problemen der Dokumentation in und für Entwicklungsländer zuwendet, hat unter dem Vorsitz des anderen Vize-Präsidenten der FID seine Tätigkeit unlängst begonnen, um zu der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung, der die Mehrzahl der Völker der Erde vertretenden Entwicklungsländer mit de speziellen Mitteln der Dokumentation beizusteuern.

Zu der Sitzung des Rates in Budapest erwarten wir 19 Mitglieder des Rates und 7 Vorsitzende von Komitees, sowie einige Fachleute, die zur Besprechung von einzelnen Fragen eingeladen wurden.

Unter den Fragen, welche auf der Tagesordnung der Sitzung stehen, zeichnen sich die Vorbereitungen der 34. Generalversammlung und Konferenz der FID und des anschliessenden Internationalen Kongresses für Dokumentation in Moskau im September dieses Jahres aus.

Die Aktivität und die internationale Bedeutung der FID, die insgesamt 43 Länder vertritt, ist in stetigem Wachstum begriffen.

Im Namen des Ungarischen Nationalkomitees für die FID und der ungarischen Dokumentalisten begrüssen wir herzlichst die leitenden Funktionäre der FID in Budapest!

Dr. Sándor BALÁZS
Sekretär
des Ungarischen National-
komitees für die FID

Dr. Péter LÁZÁR
Präsident
des Ungarischen National-
komitees für die FID